MEDIENINFORMATION

FH Campus Wien entwickelt App für Schlaganfallpatient\*innen

(Wien, 7. Februar 2022) Um nach einem Schlaganfall schrittweise in den Alltag zurückfinden zu können, ist neben Therapie-Einheiten regelmäßiges Üben zuhause zentral. Die App MARTHA unterstützt Patient\*innen und Therapeut\*innen bei der Rehabilitation. Übungsvideos und ein individuell gestaltbares Programm zielen darauf ab, die Motorik der oberen Extremitäten und des Rumpfes zu fördern.

Digitale Unterstützung für laufende Therapie

Aktuell geben Therapeut\*innen Heimübungen im Rahmen der Ergo- und Physiotherapie meist mündlich oder schriftlich weiter. Die Herausforderung dabei ist, dies übersichtlich und leicht verständlich zu tun, damit das Üben in den eigenen vier Wänden bestmöglich unterstützt wird. Genau dafür schafft MARTHA Abhilfe. Die App gibt Patient\*innen eine gute Übersicht über das Trainingsprogramm, unterstützt bei der Reflexion und Kommunikation und gibt mehr Kontrolle über die tatsächliche Übungszeit.

Loslegen ohne Gebrauchsanweisung

MARTHA steht für „Master Therapy Assistant“ und ist durch eine Figur realisiert, die durch das Heimübungsprogramm leitet. Kernelement der App sind Übungsvideos, die speziell auf den Bedarf von Personen nach einem Schlaganfall zugeschnitten und zu einem individuellen Übungsprogramm zusammenstellbar sind. Die notwendigen Anforderungen für eine hohe Benutzer\*innenfreundlichkeit und motivationsfördernde Gestaltung lieferte eine ausführliche Bedarfs- und Literaturanalyse vorab. „Bei einer App für Schlaganfall-Patient\*innen steht nochmal verstärkt im Fokus, dass diese einfach zu bedienen und zu nutzen sein muss“, betont Projektleiterin Lena Rettinger von der FH Campus Wien.

Klare Empfehlung und große Zufriedenheit bei Nutzer\*innen

In einer abschließenden dreimonatigen Studie wurden Trainingseffekte sowie Akzeptanz, Usability und Zufriedenheit mit der App erhoben. Studienteilnehmer\*innen waren 18 Personen, die sich nach einem Schlaganfall in Therapie befanden, und 13 Therapeut\*innen, deren Daten mit Nutzungstagebüchern, Fokusgruppen, Fragebögen, Interviews und App-Nutzungsdaten evaluiert wurden. Die Forschungsergebnisse zeigen, dass ein Großteil der Therapeut\*innen ihren Kolleg\*innen und Patient\*innen die App empfehlen würde und sie MARTHA gerne weiterverwenden möchten. Menschen, die nach einem Schlaganfall mit der App trainierten, würden diese auch zukünftig in ihr Training einbauen und stuften sie als gutes Werkzeug ein, um sie bei ihren Übungen zu unterstützen. Ein weiterer Einsatz von MARTHA ist aus Therapeut\*innensicht in der Gynäkologie, Orthopädie, Neurologie oder im psychosozialen Bereich vorstellbar.

Gemeinsame Entwicklung von Gesundheitswissenschaften und Technik

Die App wurde in interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen den Studiengängen [Health Assisting Engineering](https://www.fh-campuswien.ac.at/studium-weiterbildung/studien-und-lehrgangsangebot/detail/health-assisting-engineering.html), [Physiotherapie](https://www.fh-campuswien.ac.at/studium-weiterbildung/studien-und-lehrgangsangebot/detail/physiotherapie.html), [Computer Science and Digital Communications](https://www.fh-campuswien.ac.at/studium-weiterbildung/studien-und-lehrgangsangebot/detail/computer-science-and-digital-communications-berufsbegleitend.html) sowie [Software Design and Engineering](https://www.fh-campuswien.ac.at/studium-weiterbildung/studien-und-lehrgangsangebot/detail/software-design-and-engineering-master.html) entwickelt. Das Forschungsprojekt eTherapy wurde mit Unterstützung der Stadt Wien – MA 23 realisiert.

FH Campus Wien – Hochschule für Zukunftsthemen

Mit über 8.000 Studierenden an sechs Standorten und fünf Kooperationsstandorten ist die FH Campus Wien die größte Fachhochschule Österreichs. In den Departments Angewandte Pflegewissenschaft, Applied Life Sciences, Bauen und Gestalten, Gesundheitswissenschaften, Soziales, Technik sowie Verwaltung, Wirtschaft, Sicherheit, Politik steht ein Angebot von mehr als 60 Studien- und Lehrgängen in berufsbegleitender und Vollzeit-Form zur Auswahl. Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung wird in derzeit neun fachspezifischen Kompetenzzentren gebündelt. Fort- und Weiterbildung in Form von Seminaren, Modulen und Zertifikatsprogrammen deckt die Fachhochschule über die Campus Wien Academy ab. Die FH Campus Wien ist Gründungsmitglied im Bündnis Nachhaltige Hochschulen.

> Besuchen Sie unseren Press Room

Rückfragehinweis

Mag.a Agnes Obereder

FH Campus Wien

Unternehmenskommunikation

Favoritenstraße 226, 1100 Wien

T: +43 1 606 68 77-6422

[agnes.obereder@fh-campuswien.ac.at](mailto:agnes.obereder@fh-campuswien.ac.at)

[www.fh-campuswien.ac.at](http://www.fh-campuswien.ac.at)